



Hauptversammlung der Deutschen Bank stimmt sämtlichen Vorschlägen der Verwaltung mit großer Mehrheit zu

FRANKFURT AM MAIN, 24. Mai 2007 – Auf der heutigen Hauptversammlung der Deutschen Bank in Frankfurt am Main haben die Aktionäre eine Dividende von 4,00 Euro je Aktie (im Vorjahr 2,50 Euro) beschlossen. Dies entspricht einer Dividendensumme von gut 2 Mrd Euro. Die Dividende wird am 25. Mai 2007 ausgeschüttet.

Die Hauptversammlung hat darüber hinaus mit großer Mehrheit auch allen anderen Vorschlägen des Aufsichtsrats und des Vorstands zugestimmt. Hierzu gehört die Ermächtigung, bis zum 31. Oktober 2008 eigene Aktien bis zu 10 Prozent des derzeitigen Grundkapitals zu erwerben, die an die Stelle des von der letztjährigen Hauptversammlung beschlossene Rückkaufprogramms tritt. Im Rahmen dieses Programms hatte die Bank in den vergangenen 12 Monaten 14,1 Mio Aktien oder 2,7 Prozent des Grundkapitals zurückgekauft.

Außerdem hat die Hauptversammlung Herrn Dr. Theo Siegert, geschäftsführender Gesellschafter de Haen Carstanjen & Söhne, für eine Amtszeit von fünf Jahren in den Aufsichtsrat gewählt.

Die Mitglieder des Vorstands wurden mit einer Zustimmung von 99,68 Prozent entlastet. Die Mitglieder des Aufsichtsrats wurden in Einzelabstimmung mit jeweils 99,12 Prozent entlastet. An der Hauptversammlung nahmen 4.900 Aktionäre teil. Die Präsenz betrug 42,53 Prozent.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Deutsche Bank Presseabteilung

Alfredo Flores Tel. 069 / 910 47300

Diese Presse-Information enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und Erwartungen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der Deutschen Bank derzeit zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse anzupassen.

Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Eine Vielzahl wichtiger Faktoren kann dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Solche Faktoren sind etwa die Verfassung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa, den USA und andernorts, wo wir einen erheblichen Teil unserer Erträge aus dem Wertpapierhandel erzielen, der mögliche Ausfall von Kreditnehmern oder Kontrahenten von Handelsgeschäften, die Umsetzung unserer Managementagenda, die Verlässlichkeit unserer Grundsätze, Verfahren und Methoden zum Risikomanagement sowie andere Risiken, die in den von uns bei der US Securities and Exchange Commission (SEC) hinterlegten Unterlagen dargestellt sind. Diese Faktoren sind in unserem SEC-Bericht nach „Form 20-F“ vom 27. März 2007 auf den Seiten 9 bis 15 unter der Überschrift „Risk Factors“ im Detail dargestellt. Dieses Dokument ist auf Anfrage bei uns erhältlich oder unter www.deutsche-bank.com/ir verfügbar.